

Produktbeschreibung

EFIFOAM ist ein gebrauchsfertiger, einkomponentiger, selbstexpandierender, feuchtigkeitsaushärtender Polyurethanklebstoff für die dauerhafte Verklebung von SOPRA PIR-Dämmstoffen im Flach- und Gefälledach.

**Einsatzgebiet**

Dauerhafte Verklebung von Wärmedämmplatten, aus Polyurethan- und Phenolharz-Hartschaum Mineralwolle, Polystyrol- (EPS + XPS). Ausfüllen von Hohlräumen zwischen einzelnen Wärmedämmelementen.

Technische Eigenschaften

- 1K-Polyurethan
- Sehr geringe Nachdehnung
- Wärmeleitfähigkeit ca. 0,035 W/ (m·K)
- Temperaturbeständigkeit -40°C bis +90°C
- Baustoffklasse (DIN 4102 Teil1) B1 schwer entflammbar
- Lösemittelfrei
- Halogenfrei

Verarbeitung

Verarbeitung ab +5°C bis +35°C Umgebungs- und Materialtemperatur. Bei Bedarf die Dosen in kühlem bzw. warmen Wasser auf die optimale Temperatur bringen (+15°C bis +25°C). Vor Gebrauch EFIFOAM nach Vorgabe, streifenweise auf den Untergrund auftragen, die Dämmstoffplatte innerhalb von ca.10 Minuten einlegen, leicht andrücken und beschweren. Die Platten dürfen bis zur Durchhärtung (ca. 1 Stunden) nicht begangen, bewegt oder gestoßen werden. Wenn eine schnellere Begehbarkeit gewünscht ist kann dies durch Befeuchten der Kleberrauhen mit einem Sprühgerät erreicht werden. Alle offenen Fugen innerhalb der Dämmung können mit EFIFOAM ausgefüllt werden. Überstehenden, vollständig ausgehärteten Klebstoff mit einem scharfen Messer wegschneiden.

Zur Verklebung geeignete Untergründe: Besandete oder beschieferte Bitumenbahnen, Beton, Mauerwerk, Polyurethan- und Phenolharz-Hartschaum, Mineralwolle, Polystyrol- (EPS + XPS).



Bei Anwendungen auf anderen Untergründen wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungstechnik.

Lieferform

12 x 750 ml Sprühdose im Karton

Lagerung, Transport und Haltbarkeit

Kühl und trocken (+5°C bis +25°C). Dosen müssen stehend gelagert werden, um das Verkleben des Sprühventils auszuschließen. Anbruch-gebilde gut verschließen und kurzfristig verbrauchen.

Transport: im Karton

Haltbarkeit: 12 Monate ab Produktionsdatum in ungeöffneter Verpackung

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Die derzeit gültigen Informationen entnehmen Sie dem Sicherheitsdatenblatt. Personenschutz beachten.

Kennzeichnung

GISCODE: PU80

Verbraucherinformation

Verbrauch:

Der Windlastwiderstand pro Raupe mit 30 mm Durchmesser beträgt 0,5 kN/m². Der Verbrauch je Raupe beträgt ca. 17 ml/ 0,017kg. Die Anzahl der Klebestreifen sind gemäss DIN EN 1991-1-4 in einer Windlastberechnung festzulegen. Die nachstehende Tabelle zeigt die im Allgemeinen mindestens benötigten Klebstränge pro m².

Entsorgung

Kostenlose Entsorgung gemäss Interseroh, Vertragsnummer 132501.

Hersteller/Werk

SOPREMA GmbH / NL
 Hof/Oberrossbach Mammutfeld 1, D-56479
 Oberrossbach

Mindest-Klebstoffbedarf:

Achtung: Exakte Ermittlung durch objektbezogene
 Windlastberechnung nach EN 1991-1-4:2005
 DIN EN 1991-1-4/NA:2010-12 möglich!

Verklebung bis 25m Höhe bei geschlossenen Gebäuden

Lagesicherung	Höhe	Innenbereich	Innenrand	Aussenrand	Ecke
Kleben					
Heissbitumen/ Verschweissung/ Kaltselbstverklebung	0-25 m	10 %/ m ²	20 %/ m ²	30 %/ m ²	40 %/ m ²
Kaltbitumen		2 Streifen/ m ²	3 Streifen/ m ²	3 Streifen/ m ²	4 Streifen/ m ²
PU-Klebstoff PU- Schaumklebstoff		4 Streifen/ m ²	5 Streifen/ m ²	6 Streifen/ m ²	8 Streifen/ m ²

Die

Bei der Verklebung von Mineralwollplatten untereinander ist meine Raupe zusätzlich zur ermittelten Raupenzahl pro m² erforderlich. Dachflächen in Windzone 4 oder Geländekategorie 1 in den Windzonen 2 + 3 sowie Gebäude bei denen mit einem hohen Innendruck zu rechnen ist, benötigen gemäss DIN EN 1991-1-4 immer einen objektbezogenen Einzelnachweis.

Angaben in diesem Datenblatt sind gültig für das entsprechende, von SOPREMA Schweiz ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen, dass die Angaben in anderen Länder davon abweichen können.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall.

Anwendungstechnische Beratungen erfolgen nach bestem Wissen. Die verschiedenartigen Anforderungen am Objekt unter den unterschiedlichsten Arbeitsbedingungen machen jedoch eine Prüfung auf Eignung durch den Verarbeiter notwendig. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Produkte dienen, bleiben vorbehalten.